

Einen hervorragenden zweiten Platz hat Mia Guttenberger (DAV Sektion Bad Tölz) bei den Bayerischen Meisterschaften im Sportklettern (weibliche Jugend B) belegt. Der Wettbewerb, der ganz im Zeichen der Corona-Hygienemaßnahmen stand, fand am Sonntag im Landesleistungszentrum in Augsburg statt.

Dabei haderte die junge Wackersbergerin nach der ersten Qualifikationstour noch ein bisschen mit sich selbst. In der kräfteraubenden Tour war sie eigentlich flott und souverän unterwegs gewesen, rutschte dann aber unvermutet an einem Griff ab. „Ich war einfach unkonzentriert“, sagt die 14-Jährige über sich selbst. Vielleicht war es aber auch ein Weckruf, denn in der zweiten Qualifikationstour überzeugte Mia Guttenberger gerade durch Konzentration und Entschlossenheit – sie stieg die Tour bis zum Zielgriff durch, was außer ihr nur einem weiteren Mädchen gelang. Nach der Qualifikationsphase lag Mia Guttenberger insgesamt auf dem dritten Platz. In der Finalroute demonstrierte sie dann eindrucksvoll ihre hervorragende Form. Einen von den Routenbauern eingebauten, spektakulären Sprung im oberen Drittel schaffte sie nahezu problemlos, was ihr letztendlich den zweiten Platz sicherte. Lediglich Anna Apel von der Sektion München-Oberland kletterte noch ein paar Züge höher nach oben.

Bereits am Samstag war Korbinian Gleißl in der männlichen Jugend D an den Start gegangen. Für den Neunjährigen war die Bayerische Meisterschaft erst der zweite „richtige“ Wettkampf, was ihn aber nicht daran hinderte, kräftig zuzupacken. Selbstbewusst stieg er in die beiden Qualifikationsrouten ein und erkletterte sich in der Qualifikationsrunde insgesamt einen fünften Platz. Als Einziger Kletterer des jüngeren Jahrgangs (2010) qualifizierte sich Korbinian Gleißl damit für das Finale, bei dem er seinen fünften Platz wacker verteidigte.

Text: Martina Guttenberger



Fotos von Korbinian Gleißl: privat / Gisela Gleißl